

Das haben Leserinnen und Leser zu

## Berlin, Meyerbeer 26

gesagt:



Ein wunderschönes, herzenswarmes und interessantes Buch...

Es gibt viel zu entdecken und zu lernen, die Erzählung schreitet gut voran, ist manchmal witzig, manchmal etwas melancholisch, immer liebevoll und insgesamt eine runde Sache. Auch die verschiedenen Themenkreise sind anregend, ohne dass es einem bei der Lektüre zu viel werden könnte.

Hans Christian Hagedorn, Profesor Titular Filología Alemana,  
Universidad Castilla-La Mancha

Die Leit motive sind wunderschön: die Geräusche, Berufe, Lebenszufälle. Sie werden zum Auslöser des Erzählens, genauso, wie es uns selbst widerfahren könnte. In *Berlin, Meyerbeer 26* hat jede Figur eine Geschichte, die sich zumindest teilweise dadurch enthüllt, dass die Erzählerin den Menschen ihrer Umgebung mit Neugier und Interesse begegnet. Das Buch enthält auch eine Lehre: Die deutsche Geschichte von Teilung und Mauerfall hat Einzelschicksale hervorgebracht, die sich nicht mit ihrer politischen Repräsentativität oder Symbolik verrechnen lassen. Statt dessen praktiziert der Text - im menschenfreundlichen Gewand, aber auf radikale Weise - das Prinzip Aufmerksamkeit. Es ist ein Buch über Verlust und die Möglichkeit des Wiedergewinnens.

Die Fotos tragen zu dieser Wahrhaftigkeit bei. Es kommt nicht oft vor, dass man sich Bilder als Ergänzung der Fiktion denken kann. Hier geht die Rechnung auf.

Paul Ingendaay, Kulturkorrespondent, Schriftsteller, Madrid

Ich glaube, dass das Buch *Berlin, Meyerbeer 26* sehr interessant ist. Es ist leicht zu lesen und sehr unterhaltsam. Ich glaube aufrichtig, dass Sie sehr hart daran gearbeitet haben. Sie haben dabei immer die Aufmerksamkeit des Lesers. Ich habe alle Anmerkungen zu Sehenswürdigkeiten und alle Erklärungen schwieriger Wörter sehr genossen!

Juan Moreno, Kursteilnehmer des Goethe-Instituts Madrid

*Berlin, Meyerbeer 26* hat mich sehr berührt – ganz abgesehen davon, dass es wunderbar zu lesen war. Und ich habe eine Menge gelernt! Der Aufhänger für die vielen kleinen Geschichten ist ungewöhnlich und macht die Lektüre spannend. Gleichzeitig werden Einblicke in Historisches, Politisches, Kulturelles und einfach Menschliches vermittelt, jedoch ohne schulmeisterlich zu werden oder sich zu sehr in Details zu verstricken. Die Fotos illustrieren die Geschichte(n) in ihrer unaufdringlichen Art gerade im richtigen Maß. Einfach wunderschön.

Catja Burkhardt, Lehrerin für Englisch und DaF, Madrid

Ich muss ehrlich sagen, es war sehr spannend zu sehen, wie gut die verschiedenen Geschichten der Erzählung miteinander verknüpft sind. Ich finde es toll. Es hat mir Spaß gemacht, das Buch zu lesen. Ich bin sicher, dass *Berlin, Meyerbeer 26* ein Erfolg wird.

Miguel Ángel Sánchez, Deutschlehrer, EOI León

I enjoyed *Berlin, Meyerbeer 26* very much. I liked the rhythms of the language, the patterns of the repetitions and the basic idea of the collecting of sounds. I also liked the way how information about Berlin and the history of East Berlin is incorporated into the plot. I liked the way the various characters emerge and you get to know them, but that there are still surprises for the reader too!

Susan Wood, Universitätsdozentin für Deutsch, Künstlerin, London